



Filmstill LANGE WEILE

LANGE WEILE

Tina Baras Film ‚Lange Weile‘ besteht aus mehr als 400 Schwarz-Weiß-Fotos, größtenteils aufgenommen im Ostberlin der 1980er Jahre. In Hinterhöfen, besetzten Wohnungen, auf Dächern und gelegentlich an der Ostsee findet die junge Fotografin von 1983 bis 89 Freiräume gegen die Zensur und drohenden Strafen des DDR-Staatsapparats. Ihre Modelle: junge Menschen aus ihrem Umfeld.

Bara fotografiert Nacktheit, Verletzlichkeit und Verletztheit eines Jungseins zwischen persönlicher Suche, permanentem staatlichen Druck und den Versuchen, sich zu entziehen. Baras heutiges Ich kommentiert im Film: "Es waren Bilder von etwas, was sich dann im Strudel der Zeit aufzulösen schien. Nicht festzuhalten. Vielleicht war es die Zeit und die lange Weile."

Regie: Tina Bara, 2016, 62 Min